



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2076

Freitag, 15. Dezember 2023



Die EU erforscht

Die Eulen-Klasse hat die EU untersucht

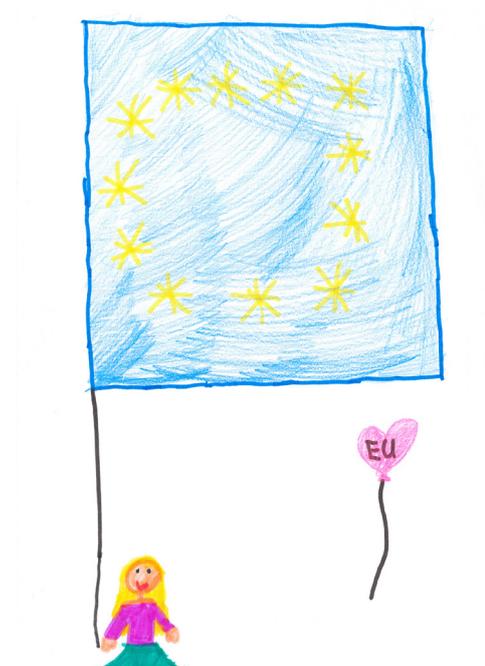
Vergangenheit und Zukunft der EU

Klemens (8), Anmol (9), Dominik (9), Isabella (8), Sara (8) und Miriam (8)



In diesem Artikel erzählen wir euch von der Entstehung der EU und wie sie sich seitdem verändert hat. Wir haben dazu auch einen Interviewgast befragt: den Abgeordneten des Europäischen Parlaments Lukas Mandl.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 ging es den Leuten in Europa schlecht und die Menschen wollten Frieden. Da hatten Jean Monnet und Robert Schuman die Idee für die EU. Sie wollten, dass sich die Menschen in Europa wieder vertragen. Die ersten Länder, die sich zusammengeschlossen haben, waren Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg und Niederlande. Darüber haben wir auch mit unserem Interviewpartner geredet. Unser Interviewpartner war Lukas Mandl. Er hat uns erzählt, dass sich die EU andauernd verändert. Heute sind es nämlich zum Beispiel schon 27

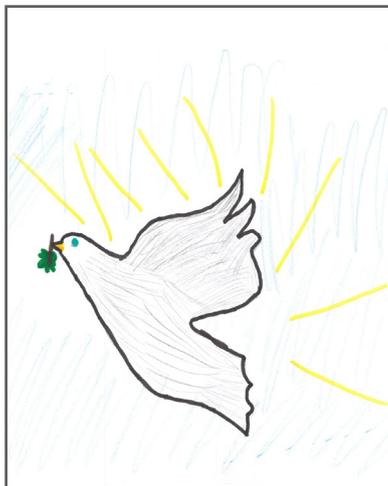


Die EU ist toll!

Länder, die zur Gemeinschaft gehören. Bevor das Vereinigte Königreich die EU verlassen hat, waren es sogar 28 Länder. Lukas Mandl glaubt, dass in der Zukunft noch mehr Länder zur EU dazukommen werden. Er sagte, auch wir können die EU mitverändern. Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Meinung sagen. Wenn wir zumindest 16 Jahre alt sind, dürfen wir auch unsere politischen Vertreter:innen im EU-Parlament wählen. Dann haben wir noch mehr Einfluss auf



Wir alle können auch mitbestimmen und unsere Meinung zeigen, z. B. durch eine Demonstration.

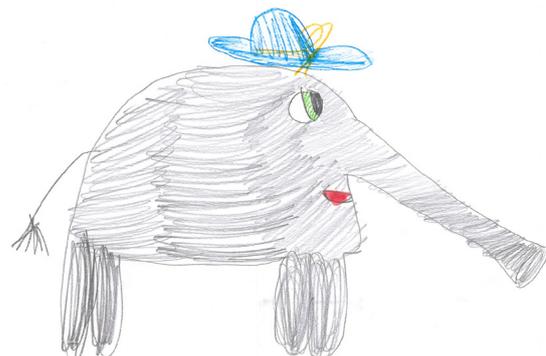


politische Entscheidungen und die Zukunft der EU. Daran hat uns unser Interviewgast erinnert. Die Gemeinschaft besteht aus den Menschen, die in den Ländern der

EU wohnen. Dazu gehören auch wir! Das heißt, wir bestimmen die Zukunft mit. Das Gespräch mit Lukas Mandl hat uns gut gefallen und war sehr interessant.



Die Länderflaggen der ersten Mitglieder der Gemeinschaft.



Her Mandl hat uns auch verraten, dass sein Lieblingstier der Elefant ist. Das haben wir auch gleich gezeichnet.

Über Österreich und die EU

Samuele (9), Daniel (8), Vinzent (8), Fabio (9), Alexander (8) und Jenina (8)



In unserem Artikel geht es um Österreich und die EU und wie die 27 Länder gemeinsam Entscheidungen treffen.

Österreich ist Teil der Europäischen Union. Es ist seit 1995 ein Teil der EU. Heute gemeinsam mit 26 anderen Ländern. Zusammen sind sie stark. Gemeinsam treffen sie Entscheidungen. Dafür werden von der Bevölkerung der EU Vertreter:innen gewählt. Diese nennt man Abgeordnete. Das sind insgesamt 705 Menschen. Diese treffen sich im EU-Parlament in Brüssel und Straßburg. Dort stimmen die Abgeordneten über Gesetze ab. Das betrifft uns alle. Deutschland hat die meisten Abgeordneten, es sind 96. Österreich hat 19 Abgeordnete im EU-Parla-

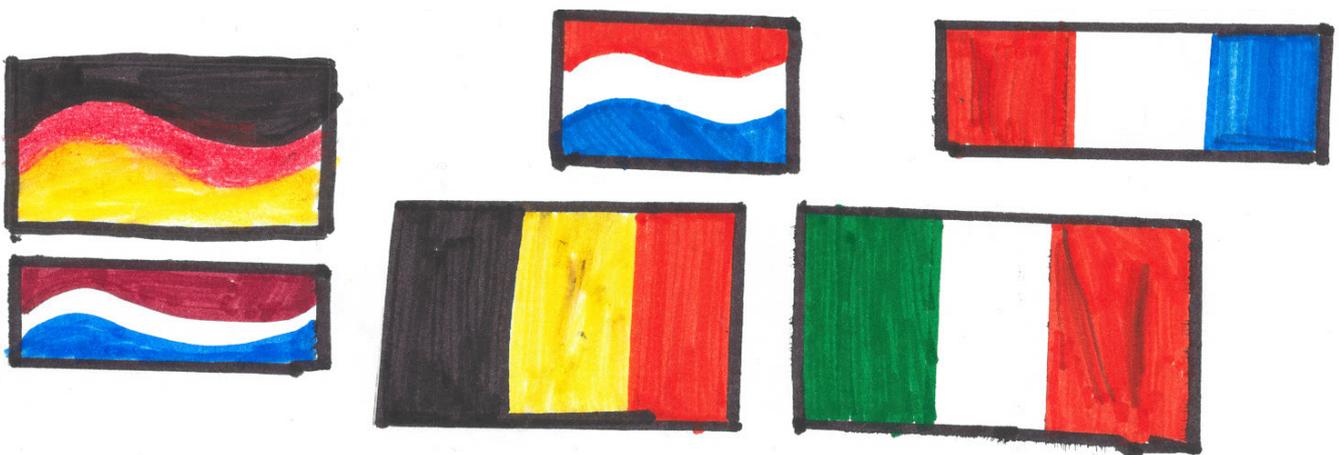


Herr Mandl ist Abgeordneter zum EU-Parlament und er ist sehr nett.

ment. Das hat mit der Einwohner:innenzahl zu tun. Die Abgeordneten aus Österreich vertreten Österreich im EU-Parlament. Sie werden von der Bevölkerung gewählt. In Österreich darf man schon ab 16 Jahren wählen. Das ist besonders, denn es ist nicht in der ganzen EU so. In manchen Ländern darf man erst ab 18 wählen. Die Abgeordneten beschließen wichtige Dinge für uns alle. Dazu diskutieren sie. Aber nicht alle Länder haben die gleiche Meinung. Wie bei uns in der Klasse, da haben auch nicht immer alle die gleiche Meinung. Deswegen muss man miteinander reden und Kompromisse schließen. Bei einem Kompromiss muss jede:r ein bisschen nachgeben, damit man eine Lösung für alle findet.



Wir haben heute mit einem Abgeordneten ein Interview gemacht. Sein Name ist Lukas Mandl. Er hat uns erzählt, dass man als Politiker meistens früh aufsteht und spät schlafen geht. Außerdem muss man viel arbeiten und viel mit Leuten reden. Er wurde mit 29 Jahren zum ersten Mal als Abgeordneter gewählt. Er spricht Englisch und Deutsch. Das hilft ihm in seiner Arbeit. Er hat uns auch verraten, dass es oft sehr schwer ist, ein Gesetz zu beschließen und es oft sehr lange dauert, weil es für viele Leute passen muss. Außerdem können wir auch mitbestimmen, wenn wir z. B. mit Politiker:innen reden und unsere Meinung vertreten. Wir fanden das Interview sehr interessant.



In der Europäischen Union gibt es viele unterschiedliche Länder!

Unsere Regeln - Gesetze der EU

Navid (9), Gabriel (8), Julian (8), Angelina (9), Rahel (8) und Helena (8)

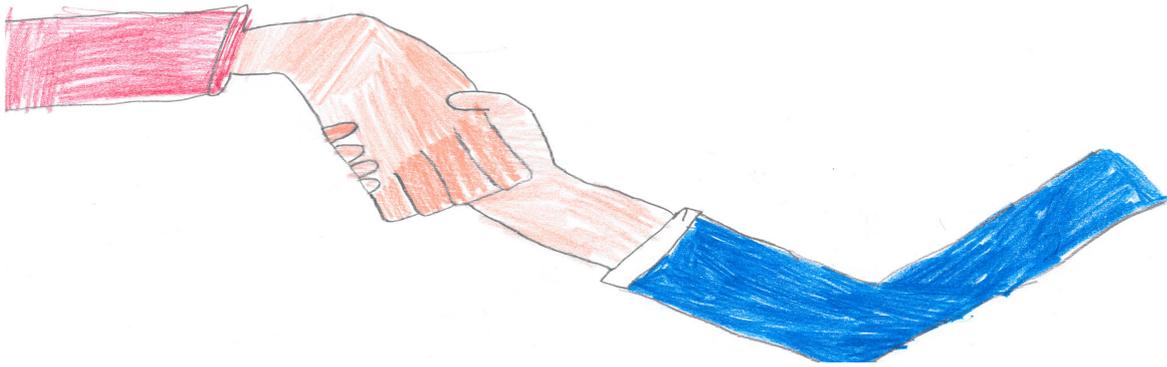


Lukas Mandl macht mit den anderen Abgeordneten gemeinsam Gesetze für die EU.

Wir haben uns überlegt, welche Regeln wir zu Hause und in der Schule haben. Zuhause müssen wir zum Beispiel unsere Jacke aufhängen, die Schuhe ausziehen und unsere Jausenbox aus dem Schulrucksack geben. In der Schule dürfen wir nicht zu spät sein, wir müssen die Stifte spitzen und Ordnung halten. Regeln, die für ganz Österreich gemacht werden, nennt man Gesetze. Diese werden im Parlament beschlossen. Es gibt aber auch Gesetze, die nicht nur für Österreich sondern für die EU gelten. Diese werden im EU-Parlament beschlossen.

Eine Gemeinschaft braucht Regeln oder Gesetze, damit alle wissen, was sie machen dürfen und was nicht, sonst gibt es Chaos und es könnte auch gefährlich werden.

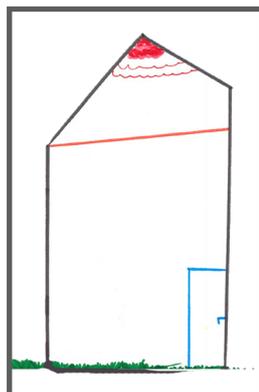
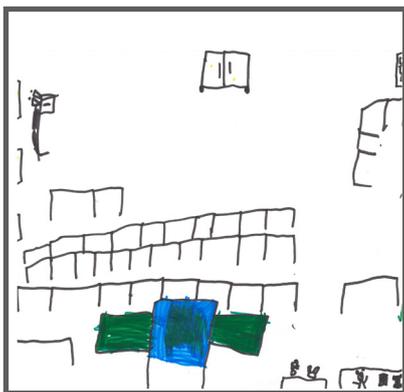




Wir haben auch noch Lukas Mandl befragt. Er ist Abgeordneter zum EU-Parlament. Er hat uns erzählt, dass er in seiner Arbeit viel verhandeln muss. Zum Beispiel, wie man sich vor Gefahren schützt und wie wir mit der Natur umgehen. Seine Aufgaben betreffen auch die Sicherheit sowie Polizei und Militär. Ein Gesetz, das er mitbeschließt, wird nach Weihnachten fertig sein. In diesem geht es um Tiere und Natur. Herr Mandl hat auch gemeint, dass es im EU-Parlament manchmal schwierig ist, schnell zu einer

Lösung zu kommen, weil jede:r eine andere Idee hat. Er kann Deutsch und Englisch und ganz wenig Französisch. Man unterhält sich im EU-Parlament auf Englisch, aber es gibt auch Übersetzer:innen, damit es alle auch in der eigenen Sprache hören können. Wenn man mit jemandem schreibt, ist es auf Englisch.

Das Interview war für uns sehr spannend, wir haben Neues erfahren können und wissen jetzt mehr über die Arbeit in der EU.



Regeln werden bei uns in der Klasse oder zuhause gemacht.

Regeln für die EU werden im EU-Parlament gemacht. Regeln für Österreich im österreichischen Parlament.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Dematiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

3A, Stella International School Lassallestraße,
Lassallestraße 7a/4/1OG, 1020 Wien